

Weidenstetten schlägt Aufstiegsfavorit Regensburg
Lonsee gewinnt gegen Betzigau
Erste Niederlage für den ESC Ulm
KV Neu-Ulm mit Unentschieden gegen Brackenheim

Im ersten Heimspiel der Saison hatten der SV Weidenstetten Aufstiegsfavorit Walhalla Regensburg zu Gast, der letzte Woche in überzeugender Manier in Lonsee gewinnen konnte. Nach einem ebenso spannendem wie gutem Spiel gewann der SV Weidenstetten letztlich verdient mit 5:3 Punkten.

Bianca Habison hatte etwas Pech, als sie mit gutem Spiel und 2:2 Satzpunkten den Mannschaftspunkt denkbar knapp mit 533:535 Kegel an Sabrina Hoffmann abgeben musste. Birgit Baur zeigte mit 575 Kegel eine glänzende Partie, hatte aber das Pech, mit Sandra Plank, die auf 591 Kegel kam, auf eine noch bessere Gegnerin zu treffen und unterlag mit 1:3 Satzpunkten. Damit lagen die Gastgeberinnen mit 0:2 Punkten und 18 Kegel hinten. Im Mitteldurchgang drehte sich dann das Spiel. Ursula Nothelfer bezwang mit guten 543 Kegel Birgit Islinger (495) klar mit 3:1 Satzpunkten. Auch Stephanie Habison konnte sich mit ebenso guten 559 Kegel mit 3:1 Satzpunkten gegen Franziska Wurm-Lallinger (532) durchsetzen. Damit war der Punktausgleich geschafft und der Rückstand in der Kegelwertung wurde in eine Führung von 57 Kegel umgewandelt. Im Schlussthrough fand dann Julia Pscheidl nicht zu ihrem Spiel, blieb bei 495 Kegel hängen und unterlag Tanja Schardt (536) klar mit 1:3 Satzpunkten. Jedoch war wieder einmal auf Pia Wehling Verlass. Mit überragenden 584 Kegel beherrschte sie ihre Gegnerin Irene Doll (501) nach Belieben, gewann klar mit 4:0 Satzpunkten und ließ so keinen Zweifel am Weidenstetter Sieg mehr aufkommen. Die siegbringenden zwei Punkte für die Kegelwertung gingen mit 3289:3190 Kegel an den SV Weidenstetten.

Für Weidenstetten spielten: Bianca Habison 2:2 Satzpunkte/533:535 Kegel, Birgit Baur 1:3/575, Ursula Nothelfer 3:1/543, Stephanie Habison 3:1/559, Julia Pscheidl 1:3/495, Pia Wehling 4:0/584.

Die Damen des EKC Lonsee durften auch im 2. Saisonspiel auf eigener Anlage antreten. Diesmal hatten sie den TSV Betzigau zu Gast, der das erste Spiel ebenfalls verloren hatte. Dank der geschlosseneren Mannschaftsleistung gewann der EKC Lonsee letztlich ebenso klar wie verdient mit 6:2 Punkten.

Die Gastgeberinnen starteten sehr gut. Beatrice Oesterle ließ mit 525 Kegel Carina Heinle (467) keine Chance und gewann das Duell klar mit 4:0 Satzpunkten. Auch Amelie Merz konnte ihr Duell gegen Yvonne Aigner mit 536:525 Kegel und 3:1 Satzpunkten für sich entscheiden. Damit führten die Lonseerinnen mit 2:0 Punkten und 69 Kegel. Im Mitteldurchgang drehten aber dann die Gäste aus dem Allgäu auf. Lydia Reh (493) zeigte nicht ihr bestes Spiel und verlor gegen Sandra Koberwitz (536) deutlich mit 0,5:3,5 Satzpunkten. Auch Nadine Kußmaul, die nach 73 Wurf gegen Andrea Benz ersetzt wurde (gesamt 513), verloren ihr Duell gegen Nicole Dreyer (537) klar mit 1:3 Satzpunkten. Damit stand es vor den Schlusspaarungen nach Punkten 2:2, in der Kegelwertung lag der EKC Lonsee noch knapp mit 2 Kegel vorn. Hier wurde aber schnell deutlich, wer als Sieger die Bahn verlassen wird. Conny Hiller (517) musste sich nicht verausgaben, um sich gegen eine schwache Alexandra Bilgeri (459) mit 3:1 Satzpunkten durchzusetzen. Gertrud Spindler zeigte mit 559 Kegel ein sehr gutes Spiel und gewann gegen Gabi Gieger, die nach 30 Wurf durch Jule Bohlig (gesamt 524) ersetzt wurde, klar mit 3:1 Satzpunkten. Damit stand es nach den direkten Duellen 4:2 für den EKC Lonsee, der auch die zwei Punkte für die Kegelwertung mit 3143:3048 Kegel für sich entscheiden konnte.

Für Lonsee spielten: Beatrice Oesterle 4:0 Satzpunkte/525 Kegel, Amelie Merz 3:1/536, Lydia Reh 0,5:3,5/493, Nadine Kußmaul/Andrea Benz 1:3/513, Conny Hiller 3:1/517, Gertrud Spindler 3:1/559.

In der Verbandsliga mussten die Damen des ESC zu ihrem ersten Auswärtsspiel zum KSC Hattenburg reisen. Mit der 3:5 Niederlage mussten die ESC-Damen einen ersten kleinen Dämpfer auf dem Weg zum Wiederaufstieg hinnehmen. Dabei konnten die Ulmer Damen nicht an die glänzende Mannschaftsleistung der letzten Woche anschließen und blieben fast 300 Kegel unter dem Ergebnis des letzten Spiels.

Andrea Ruß kam mit der Hattenburger Anlage überhaupt nicht zurecht, blieb bei 488 Kegel hängen und unterlag klar mit 0:4 Satzpunkten. Ihre Partnerin Stefanie Lettner musste zwar über 2:2 Satzpunkte gehen, gewann den Mannschaftspunkt aber klar mit 534:504 Kegel. Bei Punktgleichheit lagen die Ulmerinnen aber mit 17 Kegel zurück. Das gleiche Bild im

Mitteldurchgang. Annika Hollas unterlag nach 2:2 Satzpunkten mit 517:530 Kegel, während Kirsten Ruß ihr Duell trotz mäßiger 487 Kegel mit 3:1 Satzpunkten gewinnen konnte. Vor dem Schlussthrough stand es nach Punkten immer noch Unentschieden, der Rückstand in der Kegelwertung vergrößerte sich aber auf 19 Kegel, was aber immer noch machbar war. Tanja Botzenhart konnte zwar 2 Sätze für sich entscheiden, das Duell verlor sie jedoch deutlich mit 483:533 Kegel. Ihre Partnerin Stefanie Wolfsteiner (504) gewann ihr Duell dagegen sicher mit 3:1 Satzpunkten. Damit stand es nach den direkten Duellen 3:3, die zwei siebringenden Punkte für die Kegelwertung gingen aber mit 3050:3013 Kegel an den KSC Hattenburg.

Für den ESC Ulm spielten: Andrea Ruß 0:4 Satzpunkte/488 Kegel, Stefanie Lettner 2:2/534:504, Annika Hollas 2:2/517:530, Kirsten Ruß 3:1/487, Tanja Botzenhart 2:2/483:533, Stefanie Wolfsteiner 3:1/504.

Die Damen des KV Neu-Ulm mussten zu ihrem ersten Heimspiel der Saison gegen den SKV Brackenheim antreten. Nach wechselhaftem Spiel sicherten sich die Neu-Ulmer Damen mit dem 4:4 Unentschieden den ersten Verbandsligapunkt. Letztlich fehlten nur 13 Kegel zum Sieg.

Die Gastgeberinnen starteten gut. Carolin Ferigutti konnte sich nach 2:2 Satzpunkten mit 514:497 Kegel durchsetzen. Sabine Gröger gewann ihr Duell mit guten 521 Kegel klar mit 3:1 Satzpunkten. Damit führten der KV Neu-Ulm mit 2:0 Punkten und 45 Kegel. Im Mitteldurchgang schlug der SKV Brackenheim dann zurück. Anika Geiss tat sich schwer und rettete sich nur durch einen guten Schlussthrough noch auf 478 Kegel, was ihre klare 1:3 Niederlage aber nicht verhindern konnte. Auch Tanja Hatzelmann (506) war gegen Verena Braun, die nach 90 Wurf durch Uta Jones ersetzt wurde, in ihrem Duell klar unterlegen und verlor mit 1:3 Satzpunkten. Vor dem Schlussthrough stand es nun nach Punkten 2:2 Unentschieden, aber in der Kegelwertung lag der KV Neu-Ulm nun mit 54 Kegel zurück. Das Spiel war nun hart umkämpft. Anita Hartmann erkämpfte sich nach 2:2 Satzpunkten mit 535:530 Kegel den Mannschaftspunkt. Christa Gröger zeigte mit 554 Kegel ein sehr gutes Spiel und gewann das Duell sicher mit 3:1 Satzpunkten. Nach den direkten Duellen stand es nun 4:2 für den KV Neu-Ulm, die zwei Punkte für die Kegelwertung gingen jedoch knapp mit 3121:3108 Kegel an den SKV Brackenheim, so dass das Unentschieden feststand.

Für Neu-Ulm spielten: Carolin Ferigutti 2:2 Satzpunkte/514:497 Kegel, Sabine Gröger 3:1/521, Annika Geiss 1:3/478, Tanja Hatzelmann 1:3/506, Anita Hartmann 2:2/535:530, Christa Gröger 3:1/554.